

Vorteile für Stakeholder

- 1 Wirtschaftliche Entscheidungen:**
OrgWaste2Fuel fördert profitable Unternehmensentscheidungen durch Neubewertung der Wertschöpfungsketten für Biomethan und Biomethanol im Rahmen einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.
- 2 Mehrwert für öffentliche Einrichtungen / Behörden:**
Effiziente Technologien für grüne Kraftstoffe und Wärme senken Kosten, erhöhen die Versorgungssicherheit und unterstützen die Umsetzung regionaler Klimaziele.
- 3 Mehrwert für Landwirte/ Abfallerzeugende Betriebe/ KMU:**
Bisher nicht genutzte organische Reststoffe und zugehörige Technologiepfade eröffnen zusätzliche Einnahmequellen, Geschäftsmodelle und Marktchancen.
- 4 Mehrwert für Wissenschaft und Forschung:**
Neue Erkenntnisse und praxisnahe Daten stärken Forschung, Innovation und Wissenstransfer im Bereich Bioenergie und Kreislaufwirtschaft.
- 5 Synergieeffekte zwischen Interessengruppen:**
Der Wissenstransfer zu neuen Technologieoptionen eröffnet allseitig neue Marktperspektiven und stärkt die langfristige Implementierung grenzübergreifender Lösungen.

Projektpartner:



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

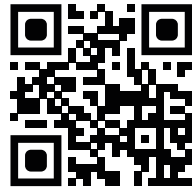


Katedra
Inżynierii Odnawialnych
Źródeł Energii



Projektdauer: 10/2025-09/2028

Das Projekt INT0400111 OrgWaste2Fuel wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg VI A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen 2021-2027 kofinanziert.



www.orgwaste2fuel.eu

Erfahren Sie mehr!

#OrgWaste2Fuel



Kontakt

Leadpartner

Hochschule Stralsund

orgwaste2fuel@hochschule-stralsund.de

Kommunikationsmanager

Woiwodschaft Westpommern

Frau Aleksandra Filipczak: afilipczak@wzp.pl

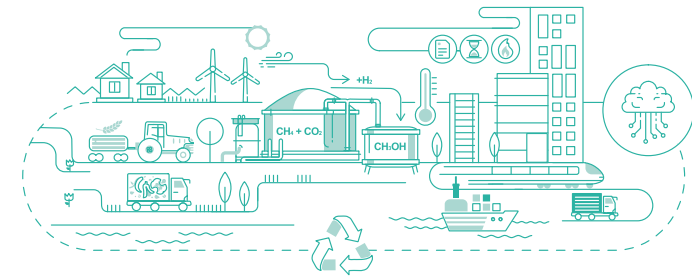
Interreg



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Dofinansowany przez
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

OrgWaste2Fuel



Biomethan als Kraftstoff aus Reststoffen durch Nutzung grenzüberschreitender Innovationspotenziale

Organische Abfälle – Treibstoff für die Zukunft

Die Transformation organischer Abfälle in grüne Kraftstoffe und Wärmeenergie eröffnet neue wirtschaftliche Perspektiven für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.



1. Ziel

Erstellung einer umfassenden Übersicht über die Biomasse-Ressourcen, die nicht anderweitig genutzt werden können, sowie über deren rechtliche und wirtschaftliche Potenziale in der Euroregion Pomerania:

Analyse der Verfügbarkeit und Speichieranforderungen verschiedener Reststoff-Substrate wie u.a. landwirtschaftlicher Abfälle und kommunaler Grünabfälle.

Berechnung der potenziellen Energieerzeugung mit besonderem Schwerpunkt auf Biomethan und Biomethanol unter Berücksichtigung rechtlicher Nutzungsaspekte.

Darstellung von Verwertungspfaden von Anbau-Biomasse und biogenen Reststoffen entlang der Wertschöpfungskette.

Definition wirtschaftlich rentabler Bereiche für Nutzung und Transport von Biomasse, biogenem CO₂ und Biomethan unter Berücksichtigung transnationaler Nachhaltigkeitsstandards.



2. Ziel

Information & Demonstration innovativer technischer Lösungen für die Herstellung von Biomethan und Biomethanol aus erneuerbaren Quellen:

Gegenüberstellung von Fermentertechnologien und -verfahren sowie der Methanolsynthese und deren Optimierungsmöglichkeiten.

Entwicklung von Konzepten für Anlagen an ausgewählten Standorten in der Euroregion Pomerania und Analyse der Rentabilität von Biokraftstoffketten, die auf andere Standorte übertragen werden können.

Analyse der Möglichkeiten zur Speicherung und zum Transport von Biomethan und Biomethanol aus dezentralen Quellen, um die Einführung dieser Technologien zu erleichtern.

Information der lokalen Behörden und Unternehmen, insbesondere im Agrarsektor, über neue Technologien und Verfahren zur Verwertung organischer Abfälle.



Geplante Outputs des Projekts

- 1 Toolkit zur Nutzung organischer Reststoffe der Euroregion Pomerania zur Herstellung regenerativer Kraftstoffe bzw. regenerativer Wärmeerzeugung.**
- 2 Technologischer Leitfaden zur Nutzung organischer Reststoffe mit Handlungsempfehlungen zu deren Verwendung sowie Fallstudien.**

